



„Ein Licht der Nächstenliebe“ leuchtet auf dem Weihnachtsmarkt



Brigitte Birkenfeld, Sabine Gum, Marei von Puttkamer und Dr. Marita Rübenacker (von links) engagieren sich bei der Aktion „Ein Licht der Nächstenliebe“ der vier Ulmer Frauen-Serviceclubs auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt. (Foto: Ludger Möllers)

8. Dezember 2017

LUDGER MÖLLERS

Chefreporter Ulm und Alb-Donau

Die vier Ulmer Frauen-Serviceclubs haben auch in diesem Jahr das gemeinsame Ziel, Kinder, Jugendliche und deren Mütter in der Ulmer Flüchtlingsunterkunft tatkräftig zu unterstützen: „Wir wollen diesen

Menschen Hoffnung und ein Zeichen der Nächstenliebe geben.“

Auf dem Weihnachtsmarkt sind die Frauen in der Nikolausgass 34 im Stand der Firma Beiselen zu Gast. Für eine Spende von fünf Euro erhalten Spender symbolisch ein Licht vom Ulmer Weihnachtsbaum. „Denn die Lichter am Ulmer Weihnachtsbaum gehören den vier Ulmer Frauen-Service-Clubs **Soroptimist International** Ulm/Neu-Ulm, Soroptimist International Ulm-Donaustadt, Inner Wheel Club Ulm und Zonta Club Ulm-Donau – vergleichbar den Lions und Rotariern für Männer“, sagt Sabine Gum am gemeinsamen Stand der Clubs.

Die Frauen-Clubs konnten die 300 Lichterketten vor vier Jahren mit Hilfe der Firma Schwenk Zement kaufen,. Die vierte Auflage der erfolgreichen Aktion ist gut angelaufen, hat aber nach Gums Angaben „Luft nach oben“. Seit 2014 wurden 55 000 Euro an gemeinnützige Projekte vergeben.